



Voller Erfolg bei „Jugend forscht“

Norbi-Schüler siegen beim Jugend-forscht-Regionalwettbewerb in Stendal!

Jedes Jahr nehmen Norbertusschüler und -schülerinnen beim Jugend-forscht-Wettbewerb teil, so auch in diesem Jahr am 23.2. beim Regionalwettbewerb in Stendal. Von unserer Schule starteten dieses Mal sogar vier Teams, wovon drei in der Alterskategorie Schüler-experimentieren (bis 14 Jahre) und ein Team in der Alterskategorie Jugend-forscht (ab 15 Jahre) antraten. Aufgrund der großen Spannweite der erforschten Fragestellungen deckten die Teams 3 ganz unterschiedliche Themenkategorien ab: Arbeitswelt, Biologie und Geo-und Raumwissenschaften. Wie in jedem Jahr haben sie uns damit wieder gezeigt, wie vielfältig zu erforschende Fragen sein können und wie man mit viel Fleiß und Engagement nicht nur Spaß am Teilnehmen haben, sondern sogar gewinnen kann. Denn in diesem Jahr ist unseren Norbi-Teams das Unglaubliche gelungen:

Alle vier Teams kehrten mit einem Sieg aus Stendal zurück und werden somit Ende März am Landeswettbewerb gegen die Sieger der anderen Regionalwettbewerbe antreten.

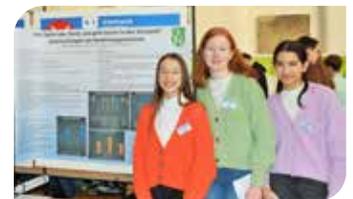
Hier sind die stolzen Gewinner mit ihren Preisen und Themen:

Arbeitswelt Schüler-experimentieren-Kategorie:

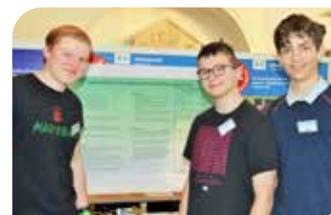
**Mara Hollstein, Magdalena Palomino,
Elisabeth Scholz (7c) 1. Platz**

Thema: „Mit Tablet oder Hand – was geht besser in den Verstand?“

Mara, Magdalena und Elisabeth haben auf verschiedene Weise die Konzentration und andere Parameter der neu eingerichteten Digital-Klasse in Jahrgangsstufe 8 mit non-digital arbeitenden Parallelklassen verglichen.



Arbeitswelt Jugend-forscht-Kategorie:



**Jakob Feneberg, Justus Lampe, Tobias Zeiler (9d)
1. Platz und den Sonderpreis
„Umweltechnik“**

Thema: „Generalisiertes Lüftungskonzept für das Norbertusgymnasium“

Nach drei Jahren unbeirrten Arbeitens am selben Thema haben Jakob, Justus und Tobias es in diesem Jahr geschafft, ein generalisiertes Lüftungskonzept zu erstellen. Dadurch ist es möglich, ohne vorherige CO₂-Messungen für jeden beliebigen Raum des Norbertusgymnasiums die für einen vollständigen Luftaustausch nötige Lüftungszeit zu berechnen, um Infektionsrisiken zu minimieren.



Biologie Schüler-experimentieren-Kategorie:

Samuel Bartsch und Noah Maaß (7c) 1. Platz und den Sonderpreis „Ressourceneffizienz“

Thema: „Magen oder Tonne – ist Schulessen eine Wonne?“



Samuel und Noah haben eine Woche lang untersucht, wie viel und was die am Schulessen teilnehmenden Norbertusschüler je nach Klassenstufe wegwerfen. Die dabei festgestellte erschreckend hohe Essensverschwendung war dann die Basis für ihren Katalog an Verbesserungsvorschlägen für das Essen an unserer Schule.

Geo- und Raumwissenschaften Schüler-experimentieren-Kategorie:



**Lukas Fähndrich, Clemens Krusche, Hugo Neils
1. Platz**

und den Sonderpreis „plus-MINT“Thema: „Die Erde in 100 Millionen Jahren – bleibt die Erde so, wie sie ist?“

Die drei von Frau Christiane Behns betreuten Jungforscher haben interdisziplinär gearbeitet, indem sie die Erkenntnisse der Plattentektonik mit den Mitteln der Informatik kombinierten und ein

Programm erstellten, das die Wanderung der Erdplatten in die Zukunft schauend sichtbar macht.

Für ihr besonderes Engagement bei dieser Betreuungsarbeit wurde Frau Behns von der Jugendforscht-Organisation wohlverdient mit dem „Sonderpreis für engagierte Talentförderer“ ausgezeichnet.



Außerdem erhielt die Schule wieder einmal den mit 300 € dotierten Schulpreis.

Allen Gewinnern gratuliert die gesamte Schulgemeinschaft von Herzen!

Von den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern und von meiner Seite an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Erfolge möglich waren, insbesondere Frau Behns für ihre unermüdliche Betreuungsarbeit und die fantastische kollegiale Zusammenarbeit, aber besonders auch dem Förderverein, der uns wie in jedem Jahr den Plakatdruck gesponsert hat.

Für den Landeswettbewerb in Halle drücken wir allen vier Teams fest die Daumen und sind gespannt, wie sie sich auf Landesebene präsentieren. Wir werden darüber sicher wieder berichten.

*Coletta Markefka-Stuch
Leiterin Jugendforscht-AG*

Wachsmaske, Sip (oder doch lieber Sap?!) und Whiskeymixer

Was soll das und was hat das mit Deutsch zu tun?



„Im Menschen muss alles herrlich sein“ von Sasha Marianna Salzmann – am 22.01.23 besuchten wir, die Klasse 11C, im Schauspielhaus Magdeburg „Im Menschen muss alles herrlich sein“. Das auf einem Roman basierende Stück handelt u. a. von Generationskonflikten (am Beispiel zweier Mütter und Töchter) und dem Ende der Sowjetunion – alles im Erleben zweier Welten, nämlich Ost und West, Jung und Alt, gestern und heute. Während die Mütter noch mit ihren Erlebnissen in der Sowjetunion zu kämpfen haben, können später in

Freiheit aufgewachsene Töchter kaum, manchmal gar kein Verständnis aufbringen. Verwirrend, sensibel, speziell – sehenswert.

Im Unterricht untersuchten wir einzelne Themen des Stücks genauer; dabei stellten wir auch fest, dass zwei Stunden Theater (ohne Pause!) anspruchsvoll und zugleich mitreißend waren. Besonders faszinierte uns das Bühnenbild, das das emotionale Stück (mit fließendem Sand und für alle Figuren identischen Kostümen) in ihrer Gleichheit perfekt spiegelt.

Nur einen Tag später bot sich uns die Möglichkeit, einen Workshop im Opernhaus besuchen zu können: Wir danken Tillmann Staemmler (Vermittlungsarbeit/Theater MD) vielmals für die Zusammenarbeit und für einen spannenden Nachmittag! Hintergründe zur Bühnenarbeit gehörten ebenso zu unserem Workshop wie praktische Übungen (Ja! Auch Sprechübungen! Und: JA, die Überschrift ist daher tatsächlich sehr ernst gemeint) und die Vorbereitung sowie Präsentation von Standbildern zu den von uns diskutierten Themen. Dazu zählte besonders der Umgang der Generationen und die Frage, welche aktuellen Bezüge und Konflikte uns in unserem Alltag begegnen.

Anna Becker, Dorothea Tuschhoff, Hannah Schmeier (Klasse 11c/Deutsch LK)

Wie wird die Zukunft?



Um mehr über Fragen und Antworten zum Thema „Zukunft und Verantwortung“ zu erfahren, sind wir, der Ethikkurs 10a-d von Frau Wörster, gemeinsam mit Herrn Prinz nach Berlin gefahren. Dort besuchten wir das Futurium, welches sich mit Zukunftsvisionen sowie mit der Entwicklung der Menschheit befasst. Eine spannende Führung durch die drei Themenbereiche Natur, Me-

dizin, Technik und Gesellschaft erwartete uns, doch ebenso die Aufforderung unseres Guides, uns selbst zum Thema Zukunft zu positionieren – gar nicht so einfach, denn immer geht es hierbei um uns selbst und um andere. Im Berliner Futurium wird man aber mit schwierigen Themen nicht alleingelassen: Mitmachstationen präsentieren interaktiv aktuelle Forschungen und mögliche Zukunftsvisionen. Einige von vielen packenden Details: Im Themenraum Technik geht es z. B. um die Präimplantationsdiagnostik und das Fällen medizinisch-ethischer Urteile. Eine sog. Entschleunigungsschaukel thematisiert das Verhältnis des Menschen zu Zeit; ein Naturraum wiederum regt zu Reflexionen zu alternativen Bauweisen an und präsentiert neue urbane Räume als Chance gerade auch im Klimawandel.

Alles in allem war es ein sehr informativer und lehrreicher Ausflug. Wir haben viele neue Eindrücke bekommen und danken dem Team des Futuriums sowie Frau Wörster für die Planung und Umsetzung dieser Exkursion und Herrn Prinz als Begleitung.

Emil Stephan, Richard Wölk, Janick Kaiming Yang (10a)

Ein aufregendes erstes Halbjahr unserer neuen 5. Klassen

Der Auftakt in das neue Schuljahr wurde feierlich mit dem Einschulungsgottesdienst im August 2022 begangen. Die Schüler und Schülerinnen der neuen 5. Klassen wurden willkommen geheißen. Die neuen Klassenlehrerinnen Frau Rupp (5A), Frau Barth (5B), Frau Popp (5D) und der neue Klassenlehrer Herr Hoffmann (5C) wurden vorgestellt, ebenso das Hortteam und unsere Schulsozialarbeiterin Frau Tobian. Bekannt gemacht wurden die Schülerinnen und Schüler auch mit ihren Paten, den Schülern und Schülerinnen der 11. Klassen.

In der Projektwoche erkundeten alle 5. Klassen an einem Projekttag „Begegnung mit dem Christentum“ die Kirchen St. Nikolai und St. Agnes, in denen wir unsere Schulgottesdienste feiern.

Außerdem ging es nach Haldensleben oder nach Wolmirstedt auf Klassenfahrt und es gab für alle ganz viel Spaß und Abenteuer, z. B. beim Kistenklettern oder auf dem Hüpfkissen.

Im Rahmen des vernetzten Unterrichtes erlebten wir einen spannenden Tag in Halle

im „Museum für Vor- und Frühgeschichte“ oder im Paläon in Schöningen und konnten selbst kreativ werden.

Die Klassen 5B und 5C lernen während der FSA-Stunden in einem neu gestalteten Lernstudio und arbeiten selbstständig an den Aufgaben und Arbeitsaufträgen.

Im Januar besuchten alle 5. Klassen den Medientreff Zone, um sich mit den Folgen des Cybermobbings auseinanderzusetzen. Dabei wurden klare Regeln für den eigenen Klassenchat erarbeitet und allen die Notwendigkeit des verantwortungsvollen Umgangs in den sozialen Medien verdeutlicht.

Also, es war richtig viel los im 1. Halbjahr. Wir haben viel erlebt, Neues entdeckt und es sind Freundschaften entstanden. Wir haben uns Wissen in verschiedenen neuen Fächern angeeignet, haben neue Lehrer und Lehrerinnen kennengelernt und mittlerweile schon das 1. Zeugnis als Gymnasiasten erhalten.

Schon bald werden wir nicht mehr die „Kleinsten“ sein.



Klasse 5A oben; Klasse 5C unten



Klasse 5B oben; Klasse 5D unten



Die Foto-AG in Aktion

Weihnachten aus verschiedenen Perspektiven

Fotos auf dem Weihnachtsmarkt. Wer kennt es nicht, man schießt Bilder von den leckeren Mandeln, der schönen Deko und der Familie. Doch was, wenn die Foto-AG im Rahmen eines Wettkampfes den Weihnachtsmarkt betritt?

Genau das haben wir gemacht. Das Ziel: das weihnachtliche Gefühl mit einem Bild zum Ausdruck zu bringen. Dabei haben wir alle unseren Fokus auf unterschiedliche Bereiche gelegt, die einen auf das Essen, die anderen auf die bunt leuchtende Dekoration.



Trotz Eifer beim Fotografieren reichte die Zeit natürlich auch für einen kleinen Imbiss und jeder hat sein schönstes Bild am Ende eingereicht, damit gemeinschaftlich abgestimmt werden konnte.

Hier könnt ihr eins der schönsten Fotos sehen.

Ihr seht: Die Foto-AG ist auch außerhalb der Schule unterwegs und macht Spaß.

Hast du nicht auch Lust mitzumachen?

Anna Luca Becker 11C

Bläser-Konzert und Monsterpopcorn im Cinemaxx

Am 28.11.2022 waren wir zu einer besonderen Veranstaltung eingeladen. Zum 30. Mal wurden Grundschüler ausgezeichnet, die an dem jährlich von der Polizei und dem Innenministerium Sachsen-Anhalt ausgetragenen Malwettbewerb zur Verkehrssicherheit teilnahmen. Wir als Bläser-Klasse 7 sind natürlich weder Grundschüler noch haben wir gemalt, sondern wir musizierten, um die Preis-Verleihung noch feierlicher zu gestalten.

Normalerweise sind wir 29 Schüler*innen, doch ein Virus legte übers Wochenende ganze 17 von uns lahm. Abzusagen kam nicht infrage, schließlich konnten wir die

Polizei nicht hängenlassen. Also galt es durchzuziehen. Wir 12 mussten alles geben. Und es gelang! Die Erleichterung war Herrn Züllicke ins Gesicht geschrieben.

Mit einem kleinen Repertoire aus Weihnachts- und Filmmusik überraschten wir das Publikum. Unter ihnen waren Vertreter der ÖSA, der Polizei und sogar unsere Innenministerin Tamara Zieschang. Die ausgezeichneten Grundschüler*innen und ihre Begleitung lauschten ebenso interessiert.

Als Dankeschön wurden wir mit einem Kingsize-Popcorn-Sack und Kinogutscheinen überrascht.

Bläserklasse 7D



Die Malteser in Halberstadt



Die jährliche Fortbildung unserer Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter fand in diesem Schuljahr vom 18. – 20.12.2022 in Halberstadt statt. Neben vielen fachlichen Workshops gab es auch teambildende Maßnahmen, denn in diesem Bereich ist eine kooperative Zusammenarbeit unumgänglich.

Es war eine gelungene Veranstaltung in angenehmem Ambiente, mit viel Wissenszuwachs und Spaß.

Unseren engagierten Schülerinnen und Schülern danken wir sehr, und wir wünschen möglichst wenig Einsätze.

Bärbel Spengler

Der Auswertungstag des Sozialpraktikums 2023



Das Sozialpraktikum der zehnten Klassen ist ein wichtiger Teil der schulpastoralen Gestaltung des Norbertusgymnasiums. Während des Sozialpraktikums begeben sich die Schülerinnen und Schüler in neue Situationen und treffen oft auf Menschen, die unter schwierigen Bedingungen leben oder aus anderen Gründen auf Unterstützung angewiesen sind. In fast jedem Fall stellt die Zeit des Praktikums einen Einbruch einer neuen Erfahrung in die Welt der Praktikantinnen und Praktikanten dar. Aus diesem Grund gehört zum Sozialpraktikum auch eine Zeit, in der die neuen Erfahrungen und die damit oft verbundenen Verunsicherungen, Zweifel oder Einsichten ausgetauscht und besprochen werden können. Diesem Zweck dient der Auswertungstag, der von Lehrerinnen und Lehrern wie auch unserer Schulsozialarbeiterin Frau Tobian gestaltet wird. Der Vormittag zwischen Praktikum und Tag der Ausgabe des Halbjahreszeugnisses steht dafür zur Verfügung. In seinem Verlauf findet regelmäßig eine Andacht statt, die an den Aussendungsgottesdienst vor dem Praktikum anschließt. Zwei längere Phasen dienen dazu, in Gesprächen und in unterschiedlichen kreativen Formen die Erfahrungen und das, was sie bewirkt haben, zum Ausdruck zu bringen.

Aus verschiedenen Gründen findet der Auswertungstag nicht in der Schule statt, obwohl es eine Schulveranstaltung ist. So soll

deutlich werden, dass die Äußerungen und Beteiligungen nicht dem Benotungssystem unterworfen sind, eine andere Atmosphäre kann es mancher Person erleichtern, sich offen zu äußern und schließlich sollen die Gruppen deutlich kleiner sein als die Klassenverbände. Und dazu fehlt im Norbertusgymnasium schlicht der Raum. Bis zum letzten Jahr fand der Auswertungstag in Roncalli-Haus statt und Pater Michael bzw. Pater Ulrich führten durch die Andacht, die in der Kathedrale St. Sebastian stattfinden konnte.

In diesem Jahr gestaltete unser Kollege Dr. Held die Andacht, die in der evangelischen Paulus-Kirche in der Goethestraße stattfand, und im Anschluss trafen sich alle im Haus der CVJM in Stadtfeld. Die Gründe für diese Änderung sind nicht zuletzt pragmatischer Natur. So betragen die Kosten für die Miete der Räume im CVJM-Haus ein Drittel dessen, was die Familien für die Durchführung des Auswertungstages in den Räumen des Roncalli-Hauses zu zahlen hatten. Nicht wenige Elternhäuser hatten in den vergangenen Jahren die Höhe dieser Kosten hinterfragt. Die Übernahme der Planung und Durchführung von Entsendungsgottesdienst und Auftaktandacht durch Herrn Dr. Held folgt einerseits einer Notwendigkeit, die sich durch den Weggang unserer priesterlichen Schulseelsorger ergeben hat, andererseits wird dadurch der Weg gewiesen in neue Gestaltung der Schulpastoral, die zukünftig von allen Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind, darin Verantwortung zu übernehmen, getragen werden wird.

Die Räume im CVJM-Haus fanden Anklang bei Schülerinnen und Schülern wie auch bei den Durchführenden, was – so zumindest das vorläufige Fazit – mit dazu beitrug, dass der Auswertungstag erfolgreich und ein gelungener Abschluss des Sozialpraktikums war.

Winfried Ernst

Der Lesewettbewerb der sechsten Klassen

Von Superhelden, fremden Welten und spannenden Abenteuern

Auch in diesem Schuljahr konnten wieder die besten LeserInnen der sechsten Klassen des Norbertusgymnasiums ihre Superkräfte miteinander messen. Am 07.12.22 traten Jakob (6A), Klara (6B), Oskar (6C) und Hannah (6D) in einem spannenden Wettbewerb gegeneinander an, um ihre großartigen Lesefähigkeiten unter Beweis zu stellen. Die Jury, zu der neben den Deutschlehrerinnen der sechsten Klassen auch Viktoria, die Siegerin des letztjährigen Wettbewerbs, gehörte, hatte keine

leichte Aufgabe, denn alle LeserInnen gaben ihr Bestes. Am Ende überzeugte jedoch Oskar mit seinem ausdrucksstarken Vortrag und konnte so den Sieg davontragen. Er wird unsere Schule bei der nächsten Etappe des Lesewettbewerbs vertreten. **Wir gratulieren herzlich, danken allen Leserinnen und Lesern für ihr Engagement und wünschen weiterhin viel Spaß beim Lesen!**

Eure Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer



Emily is our new reading queen



Am 16.01. haben uns die KlassensiegerInnen der 7. Klasse eine tolle Stunde beschert. Emily, Nele, Marlene und Jakob haben sowohl einen vorbereiteten als auch einen unbekanntem Text gelesen und dabei ihr ganzes Sprachgefühl zeigen können. Ihr wart alle super, aber Emily war durch ihre sichere und sensationelle Vortragsweise nicht zu schlagen. Congratulations!

Ellen Parche

Adventsaktion 2020 des Norbertusgymnasiums



Seit vielen Jahren gibt es am Norbertusgymnasium die schöne Tradition der Adventsaktion: Auch wenn das in dieser Form während der letzten Jahre nicht uneingeschränkt möglich gewesen ist, wollten wir die Tradition deshalb natürlich nicht gänzlich aufgeben! Auch im Jahr 2022 wollten Schüler und Schülerinnen vorweihnachtliche Freude in die Welt bringen, und zwar dahin, wo sie wirklich ankommt: Da kam uns die Aktion „OXFAM UNVERPACKT“ genau richtig.

Die Organisation Oxfam setzt sich seit über 50 Jahren für eine gerechtere Verteilung der Güter in dieser Welt ein. Das Projekt „Unverpackt“ bringt gespendete Lämmer, Ferkel und Hühner oder andere Tiere dorthin, wo sie wirklich gebraucht werden: zu den Kleinbauern in den krisen- und klimageschüttelten Gebieten unserer Welt. Dort

bilden diese Tiere oft den Grundstock für eine gesicherte Existenz.

Wir richteten im Foyer unserer Schule einen Info-Stand und eine Krippe mit der hl. Familie ein. Zu dieser Krippe mit dem neugeborenen Jesuskind sollten nun im Laufe des Advent immer mehr Tiere kommen ein: Nicht nur Ochs´ und Esel mit den Schafen, sondern auch (die gespendeten) Enten, Hühner, Ferkel und Ziegen. Schon nach kurzer Zeit trafen Bestellungen aus Klassen und Familien ein, sodass schließlich eine stattliche Herde auf dem Weg zur Krippe war.

Am Ende konnten wir der Aktion „OXFAM UNVERPACKT“ doch zum Fest den stolzen Betrag von insgesamt **3.324,20 €** übergeben. Das bedeutet: Mit diesem Geld erhalten Kleinbauern in Burundi, in Afghanistan, im Westjordanland und in anderen beson-

ders benachteiligten Regionen unserer Welt mehr als 150 Schafe, Esel, Ziegen, Ferkel, Hühner und Enten, um sich eine bescheidene Existenz aufzubauen. Und weil die Norbertus-SchülerInnen durch ihren Einsatz die Marke von 100 gespendeten Tieren deutlich überschritten haben, erklärte sich auch in diesem Advent ein begeisterter Bürger bereit, noch einmal 50 Tiere „beizusteuern“.

Insgesamt eine ganz besonders schöne Adventsaktion, die wohl wirklich vielen Menschen, denen es so unglaublich viel schlechter geht als uns eine wirkliche Weihnachtsfreude bereitet haben wird!

Übrigens erfreut sich die Idee auch außerhalb unserer Schule zunehmender Beliebtheit: Wie oft steht man vor dem Problem: „Was schenke ich bloß?“ – Da haben viele bei diesem Projekt zugegriffen und haben auch angekündigt, Nachbarn, Kollegen und Enkelkindern künftig entsprechend zu beschenken: Ohne Stress, ohne Risiko und ohne Verpackung: Entspannter gehts kaum! Wer daher mit seiner Spende/mit seinem Geschenk nicht bis zur nächsten Aktion des Norbertusgymnasiums warten möchte, kann sich auch gern unter www.unverpackt.oxfam.de informieren!

Michael Löderbusch

Kunst, Kultur und Kulinarik mit Tabu



Gerade noch rechtzeitig, um diese Veranstaltung als Neujahrsempfang durchgehen zu lassen, hatte die 7a ihre Familienangehörigen in die Aula unserer Schule eingeladen. Der 31.01.2023 sollte der Tag werden, an dem die Schülerinnen und Schüler ihren Eltern und Geschwistern zeigen wollten, was so alles in ihnen und ihrer Klassengemeinschaft steckt.

Man hätte diesen Abend auch „Norbi Talente-Wettbewerb“, „Norbi sucht den Superstar“ oder „Klein gegen Groß“ nennen können.

In einem bunten Programm, moderiert von Melina und Karl, gab es viele Highlights für das Publikum.

So forderten die Mädchen und Jungen ihre Eltern heraus, gegeneinander Tabu und ein Quiz zu spielen. Hier muss allerdings gestanden werden, dass die Eltern (knapp!) siegten ...

Auch rockig ging es in der Aula zu, denn Simon, Mika und Severin spielten „Smoke on the water“ und brachten das Publikum in Partystimmung. Es gab Musikeinlagen von Emil und Lilly und Gänsehaut pur bot Marlenes Song „Let her go“, begleitet von Freda, Lilly und Malika.

Besuch aus Großbritannien hatten wir auch, denn Sherlock Holmes und Dr. Watson kamen zu uns und brachten gleich noch den Dieb des „Blue Diamond“ mit. Frisch von der Berlinale kamen extra dafür die Schauspielerinnen Lilly, Meret, Anna, Julia und Malika in unsere Schule.

Paul und Karl lieferten sich einen Rap-Battle, der spontan und sehr lustig war.

Zum Schluss gab es für alle eine warme Dusche in Form von lieben Worten, initiiert von Magdalena (danke dafür, liebe Magda!).

Nach dem tollen, kurzweiligen und abwechslungsreichen Programm begann der Sturm auf das Büfett, das von den Eltern und Kindern mit Liebe und Geschmack zubereitet worden war.

Es war ein toller Abend, der nach Wiederholung ruft. Die Eltern und die Klassenlehrerin waren übrigens sehr gerührt über das, was die 7a auf die Bühne gebracht hat. Dafür geht ein riesengroßes Dankeschön an euch alle!

Bärbel Spengler

Neue Kollegin am Norbi

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

mein Name ist Jutta Mück. Seit Oktober 2022 unterrichte ich am Norbertusgymnasium im Seiteneinstieg Medienkunde in den 6. Klassen und vertrete den Kunstunterricht.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Limburg an der Lahn. Meine kreative Laufbahn begann an der FOS/Fachoberschule für Gestaltung in Wiesbaden. Eine Ausbildung als Glasmalerin & Bleiverglasungen folgte in Hadamar. Mein prägendes Studium Kommunikationsdesign absolvierte ich 1992 an der FH Wiesbaden mit dem Abschluss als Diplom-Designerin.

Vor 22 Jahren zog ich mit meiner Familie nach Magdeburg und gründete mein M | DESIGN Büro. Viele spannende kulturelle Projekte und vor allem Logoentwicklungen durfte ich begleiten. Meine Kreativität wird immer wieder durch Weiterbildungen und neue Herausforderungen belebt.

In meiner Freizeit singe ich leidenschaftlich gerne im Magdeburger Kantatenchor, besuche Operaufführungen und Konzerte sowie das moderne Museum „Unser Lieben Frauen“ wo sich alt und neu verbindet. Das farbenfrohe Hunderwasserhaus ist mein absoluter Lieblingsplatz.

Ich freue mich, am Norbertusgymnasium zu unterrichten und meine praktischen



Erfahrungen im Medienbereich sowie der Kunst und Gestaltung weitergeben zu können, um Wissen, Inspiration, Freude und Erfüllung zu vermitteln.

Herzliche Grüße, Jutta Mück

60 Jahre deutsch-französische Freundschaft als Team-Challenge

Sicherlich ist es den meisten gar nicht bekannt: Vor 60 Jahren, genauer am 22.1.1963, wurde der Elysée-Vertrag zur Gründung einer neuen deutsch-französischen Freundschaft zwischen unseren zwei Ländern, die lange Jahrhunderte als Feinde gesehen wurden, unterzeichnet. Die Staatschefs waren damals Konrad Adenauer und Charles de Gaulle, die auch eine gegenseitige Sympathie verband. 18 Jahre nach Ende des zweiten Weltkriegs war das ein äußerst bedeutsames Ereignis, das sich auch heute noch in den besonders guten Beziehungen zwischen beiden Ländern, inklusive vieler auch finanziell unterstützter Chancen für Jugendliche und Studenten, widerspiegelt.

Was hat das mit unserer Schule zu tun? Viel mehr, als ihr denkt! So hat das Deutsch-Französische Jugendwerk unseren Austausch vom Jahr 2022 mit mehreren Tausend Euro gesponsort!

Am 19.1.2023 fand zum Beispiel nach Covid endlich wieder der Internet-Team-Wettbewerb statt, der alle zwei Jahre im Januar zur Feier dieser Freundschaft vom Institut Français und dem Cornelsen-Verlag auslobt wird. Von unserer Schule waren drei Gruppen am Start: Die GK und LK der Jahrgänge 11 und 12 sowie die 8. Klasse! Eifrig kümmerten sich alle TeilnehmerInnen darum, die 8 vorgegebenen Themenbereiche mit ihren zahlreichen abwechslungs-

reichen Fragen im Internet zu bearbeiten. Von Stars aus Musik und anderen kulturellen Bereichen über Umweltthemen, Geschichtliches, Kulinarisches und was man sich sonst noch vorstellen kann, kam alles vor! Die Spracherfahrenen mussten alles im französischen Original abhören, erlesen oder aus kleinen Videos genau die passenden Informationen herausfiltern. Gar nicht einfach! Aber allen hat es Spaß gemacht und für Abwechslung im Alltag gesorgt. Nun warten wir gespannt auf unsere Ergebnisse. Drückt uns die Daumen!

Sabine Schelp

Ski-Kurs 2023



Auch in diesem Jahr fand der Ski-Kurs der 11. Klassen wieder statt. Diesmal ging es nach Matri in Osttirol an den Groß-Glockner.

Mit 33 Teilnehmer*innen und in Begleitung von Herrn Werner, Herrn Standke und Herrn und Frau Pauly fuhren wir am Freitag, den 13. Januar, gegen 20 Uhr mit dem Bus los. Obwohl „Freitag der 13.“ nicht gerade als Glückstag bekannt ist, sind alle gesund und munter pünktlich zum Frühstück in Österreich angekommen. Danach ging es gleich zum Ski-Verleih, wo wir unsere Ausrüstung in Empfang genommen haben. Auf die Piste ging

es aber erst am Sonntag.

Aufgeteilt in drei Gruppen begannen wir das Skigebiet zu erkunden. Nach dem Frühstück ging es für uns jeden Tag zum Skifahren. Auf den insgesamt 37 Pistenkilometern waren wir von 9.30 – 15.30 Uhr unterwegs. Am Vormittag übten wir fleißig für die am Donnerstag und Freitag anstehenden Leistungskontrollen. Das waren z. B. der Grundsprung, Stopschwung und das Parallelfahren oder Carven. Für die Verpflegung war selbstverständlich auch gesorgt. Am Nachmittag konnte jeder individuell in Gruppen fahren. Abends fand eine Auswertung des jeweiligen Tages statt. Im Anschluss ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen. Eine Woche verging wie im Flug und schwups saßen wir wieder im Bus in Richtung Heimat. Nach langen 14 Stunden Fahrt und voller Erschöpfung erreichten wir wieder Magdeburg.

Diese Zeit bleibt voller schöner Erinnerungen!

Zoe Tegtmeyer



Trainingslager der Norbi-Robots

Mitte Oktober 2022 haben wir, die Norbi-Robots, ein Angebot bekommen, was wir nicht abschlagen konnten. Über das MINT-Bildungsprogramm FIRST LEGO League (FLL) Challenge der Deutschen Postcode Lotterie erhielten wir drei LEGO Education SPIKE™ Sets incl. Erweiterungen. Auch wurde uns die Teilnahme an der FLL 2022/23 incl. Spielmatte bezahlt.

Gegenleistung – wir müssen an drei aufeinanderfolgenden Jahren an der FLL teilnehmen. Dieser Herausforderung haben wir uns im Rahmen der LEGO – AG unter Leitung von Frau Rühmer und Frau John gestellt. In diesem Jahr wollten wir einfach nicht die Letzten im Spiel werden. Hierfür haben wir nicht nur jeden Montag in der Zeit von 13:10 Uhr bis 14:30 Uhr im

kleinen Informatikraum gebaut, getüftelt, verworfen und mit neuen Ideen weitergearbeitet. Wir waren auch für vier Tage im Trainingslager am Rande von Colbitz. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es los. In Teams haben wir uns die Aufgaben aufgeteilt, programmiert, die Forschungsaufgabe erledigt und nach ein paar Stunden uns gegenseitig unsere Fortschritte gezeigt, Ideen der anderen erfragt, aufgenommen und weitergearbeitet. Damit unsere rauchenden Köpfe

etwas abgekühlt wurden, überprüften wir die Tragfähigkeit der Eisfläche des Teiches vor unserem Fenster, maßen die Eisdicke und verglichen sie mit der vom Vortag. Außerdem machten wir jeden Mittag nach dem gemeinsamen Essen eine Drei – Kilometer – Runde mit unserem Lagermas-

kottchen Brösel. Wer glaubt, dass wir nach dem Abendessen aufgehört haben, der irrt sich.

Mit unseren neuen T-Shirts, die wir beim Förderverein beantragt haben, sind wir am 28.01.2023 bei der FLL gestartet. Wir haben unser Ziel erreicht – im Spiel waren wir im Mittelfeld. Darauf sind wir, da die Vorbereitungszeit von Anfang November bis Ende Januar sehr kurz war, sehr stolz. Für die kommenden Jahre haben wir uns vorgenommen, um den Sieg zu kämpfen. Und – hast DU Lust bekommen? Wir brauchen immer Unterstützung.

Anja John



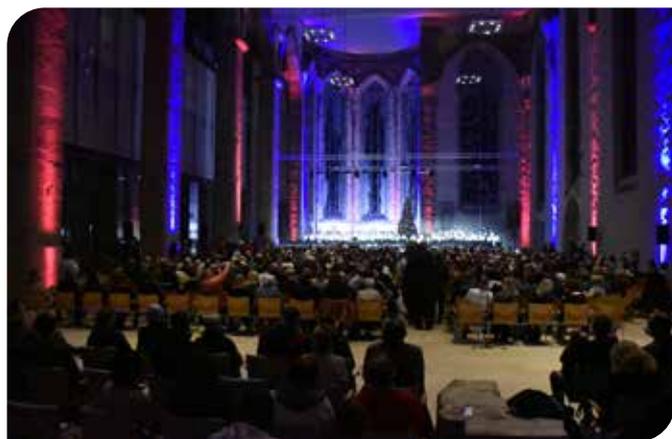
Wir haben ein kleines Stück Geschichte erlebt



Genauer gesagt, das Leben des Schöpfers, des bedeutendsten Finanzsystems der Welt, des Gründervaters Amerikas, dessen Werk „Federalist Papers“, noch Vorbild heutiger Verfassungen ist – Alexander Hamilton. Lin-Manuel Miranda fasste sein Leben in Musicalverse. Als diese endlich ins Deutsche übersetzt worden waren, konnten sich unsere Musiklehrerinnen Frau Popp und Frau Szukalski das natürlich nicht entgehen lassen. Sie ermöglichten allen Interessierten der Oberstufe den Abend in Hamburg. Schon fertiggestylt in die Schule gekommen, konnten wir endlich gegen Mittag starten und so Hamburgs Restaurants erkunden, bevor wir uns abends wieder vor dem goldenen Operettenhaus trafen. Die Ehrlichkeit des Stücks, sein feiner Humor und der frische Rap-Pop-Stil machten das Musical für uns unvergesslich.

Ruth Aurora Hollstein, 12d

Impressionen vom Adventskonzert



Norbertus schreibt man mit TT!



Am 2.2.2023, dem Donnerstag vor den Winterferien, haben unsere Tischtennis-Cracks in den Wettkampf-Klassen II (9.-11. Klasse) und III (7.-9. Klasse) am Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ teilgenommen. Die Jungs sind aber nicht nur zum Teilnehmen hingefahren, sondern konnten sich nach der souveränen Qualifikation berechnete

Hoffnungen auf Siege machen. Und so kam es dann auch.

Die WK II ließ den beiden Gegnern jeweils nicht den Hauch einer Chance, beide Spiele wurden zu Null gewonnen. Die WK III musste etwas mehr arbeiten: Das erste Spiel ging noch recht deutlich mit 6:3 an unsere Jungs. Im 2. Spiel aller-

dings zeigten sich die Gegner ebenbürtig, sodass die Begegnung ins Entscheidungsdoppel gehen musste. Hier setzten sich die Norbis mit 12:10 im 4. Satz durch und lagen sich hinterher vor Freude in den Armen.

So fahren wir also vom 2.-6. Mai erneut nach Berlin zum Bundesfinale, diesmal aber sogar mit 2 Mannschaften! Nach dem überraschenden 3. Platz im letzten Jahr stellen wir uns aber erst mal wieder ganz hinten an und schauen, ob der eine oder andere Sieg möglich ist. Und wer weiß, vielleicht ...?

Daniel Semrau



Magdeburg als bunte Stadt



Vereine, Verbände, Gewerkschaften, Initiativen und Organisationen waren aufgerufen, die Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ mitzugestalten. Das Ziel, eine große Vielfalt von Aktivitäten für eine lebendige, demokratische Stadtgesellschaft, für Weltoffenheit und Toleranz sichtbar zu machen, unterstützen wir gern und somit waren wir dabei.

Markus Vielhaber

Sprechstunde bei unseren Streitschlichter:innen

Blockiert, hintergangen oder schlecht behandelt – so fühlt man sich manchmal bei kritischen Situationen zwischen Mitmenschen, die zu Konflikten führen können oder bereits Konflikte sind. Es gibt Momente, da hat man das Gefühl, dass es keinen Ausweg gibt und man Unterstützung bei der Lösung einer Konfliktsituation gut gebrauchen könnte.

Ziel einer Streitschlichtung ist es, dass die Konfliktparteien eine faire Lösung finden, mit der beide Seiten zufrieden sind. Faire Lösung bedeutet in dem Fall nicht nur, den eigenen Standpunkt zu sehen, sondern auch die andere Seite verstanden zu haben. Genau dabei helfen die Streitschlichter:innen des Norbertusgymnasiums.

Immer dienstags in der 13-Uhr-Pause haben unsere Streitschlichtenden im Raum C 001 Sprechzeit und man kann auch darüber hinaus einen Termin für eine Schlichtung vereinbaren. **Meldet euch einfach!**

Das Norbertusgymnasium auf der Magdeburger Schulmesse

Die richtige Schule zu finden, ist für viele Eltern in Magdeburg eine wichtige Aufgabe. Informationen lassen sich sicher auf den Homepages der Schulen finden, aber ein persönlicher Eindruck wiegt doch oft schwerer. Aus diesem elterlichen Bedürfnis heraus hatte der Stadtelternterrat viele Jahre lang eine Messe organisiert, auf der die Schulen, die Interesse daran hatten, sich und ihre Konzepte vorstellen konnten. Bis zum Jahr 2019 fand diese Veranstaltung am dritten Samstag des Novembers in den Räumen der Stadtbibliothek statt, während gleichzeitig Bücher und andere Medien begutachtet und ausgeliehen wurden. Pandemiebedingt fiel die Schulmesse 2020 aus, die Neuauflage startete im Folgejahr, um den Abstandsbedingungen genüge tun zu können, in den Messehallen. Das Ergebnis, mehr Raum für die Eltern, aber auch für die Stände der Schulen und eine Konzentration auf die Veranstaltung, sprach für sich, sodass auch in diesem Jahr die Schulmesse am neuen Standort stattfand.

Herr Torsten Krull, der sowohl im Vorstand des Schulelternrates des Norbertusgymnasiums tätig ist als auch in der Leitung des Stadtelternterrates, entwickelte nach der Messe 2021 die Idee, den Stand unserer Schule aufzuwerten, damit dieser sichtbarer und wirksamer werden kann. Zweimal trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Schulelternschaft und des Schulkollegiums sowie Schülerinnen und



Schüler aus der Leitung der SV, um ihre Vorstellungen zusammenzubringen und eine neue Gestaltung in die Tat umzusetzen. Nicht alle Ideen konnten verwirklicht werden, dennoch prägen zwei Ideen den Schulstand 2022. Erstens schafft die durchgängige Verwendung der Schulfarbe Grün einen hohen Wiedererkennungswert und zweitens ermöglicht die Aufstellung von zwei Stehtischen bei gleichzeitiger Verschiebung der flachen Tische direkt an die Stellwand den ungehinderten Zugang der interessierten Eltern zu den beteiligten Vertreterinnen und Vertretern aus Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft. Tatsächlich wurde das umgesetzte Konzept von allen Beteiligten gut umgesetzt, sodass man am frühen Nachmittag auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken konnte.

Winfried Ernst

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer nächsten Mitgliederversammlung ein.

Sie findet am Dienstag, dem 25. April 2023 um 19 Uhr im Norbertusgymnasium Magdeburg, Nachtweide 77, Raum C205 statt. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme und ihr Engagement zum Wohl unserer Kinder und der Schule.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung der Versammlung mit Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Geschäftsbericht 2022
5. Kassenbericht 2022
6. Bericht über die Rechnungsprüfung
7. Aussprache und Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022
8. Anträge
9. Ausblick, Ideen
10. Verschiedenes

Nadja Heinrich
Vorsitzende

Impressum

Herausgeber:

Norbertusgymnasium Magdeburg
Nachtweide 77
39124 Magdeburg
Telefon: 0391 244500

Inhaltliche Konzeption:

Redaktionsteam „urbi@norbi“ des
Norbertusgymnasiums Magdeburg

Druck:

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

Auflage: 1000 Exemplare + digital

Redaktionsleitung: Bärbel Spengler

Layout: Anett Klose

Fotos: Schulfotografen und Autoren

Die nächste Ausgabe der Schulzeitung des Norbertusgymnasiums erscheint im Juni 2023.

www.ess-norbertus.de